

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2022/23 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Mathematik	Zeitraum (von bis):	08/2022-12/2022
Land:	Finnland	Stadt:	Jyväskylä
Universität:	University of Jyväskylä	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Planung meines Auslandsaufenthaltes startete ich ca. im Januar 2021, indem ich Kontakt mit der Erasmus-Koordination der Fakultät Mathematik der TU Dortmund aufnahm. Nach Einreichung der benötigten Dokumente bis ca. Ende Februar folgte die Nominierung durch die Fakultät. Im März/April 2022 konnte ich mich dann an meiner Gasthochschule, der University of Jyväskylä, bewerben. Anschließend folgte die Erstellung einer ersten Version des Learning Agreements. Es ist jedoch nicht unüblich, dieses nach Ankunft im Auslandssemester abzuändern, da die Kursauswahl vorher meist noch nicht final feststeht und so war es auch bei mir. Im Juni 2022 folgte dann schließlich die Zusage durch die Hochschule, circa einen Monat vor meiner Ankunft (also im Juli) erhielt ich dann auch eine Zusage für einen Wohnheimplatz, auf welchen man sich im Rahmen der Bewerbung bei der Universität ebenfalls bewerben konnte.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Finanziert habe ich das ERASMUS-Auslandssemester mithilfe der ERASMUS-Förderung, einer Werkstudentenstelle, die ich remote von Finnland aus weiter wahrnehmen konnte, und finanziellen Rücklagen.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Eigentlich wurde bei der Einreise nach Finnland nur ein Personalausweis verlangt. Wer aus dem EU-Ausland für länger als drei Monate in Finnland bleibt, muss sich bei dem Finnischen Integrationservice anmelden. Man kann dies jedoch durch kurze Trips ins Ausland umgehen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe einen kleinen Sprachkurs "Survival Finnish" (2CP) nach meiner Ankunft an der University of Jyväskylä belegt. Dieser war hilfreich, um in gewissen Alltagssituationen besser klarzukommen.

Es ist allerdings auch möglich, komplett ohne finnische Sprachkenntnisse hier ins Auslandssemester zu gehen, da so gut wie alle Finnen gut Englisch sprechen bzw. verstehen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Bei meiner Ankunft wurde ich von meiner Tutorin am Bahnhof von Jyväskylä abgeholt und zu meinem Wohnheim begleitet. Durch die Universität wird jedem Erasmus-Austauschstudenten ein Tutor zur Seite gestellt, welcher Ansprechpartner für Fragen aller Art ist und die Ankunft erleichtern soll. Zudem bietet die Tutorgruppe des eigenen Tutors eine gute Möglichkeit, bereits andere Austauschstudierende kennenzulernen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Es gibt drei verschiedene Campus-Bereiche, die alle fußläufig voneinander erreichbar sind. Die Mathe-Kurse finden dabei am Campus "Mattilaniemi" direkt am See statt. Es gibt über die Campus-Bereiche verteilt eine Vielzahl von student restaurants, in welchen mit Studentenausweis vergünstigt gegessen werden kann (3,20€ im WS 2022/23 für eine Standard-Mahlzeit inklusive Salatbuffet, Getränk und Brot).

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Mathematik-Vorlesungen und Übungen sind im Großen und Ganzen mit den deutschen vergleichbar. Es gibt pro Semester stets ein Angebot an englischsprachigen Vorlesungen, es ist jedoch teils auch möglich, finnischsprachige Vorlesungen im Selbststudium mit einem englischen Skript zu bearbeiten. Die Prüfungen sind fast ausschließlich schriftlich. Das Semester ist zweigeteilt, sodass üblicherweise Mitte/Ende Oktober und gegen Ende des Semesters Klausuren angeboten werden.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautio, Wohngeld etc.)

Der Großteil aller ERASMUS-Studierenden ist in einem der Wohnheime untergekommen, für welche man sich während der Bewerbung um einen Studienplatz auch bewerben konnte. Es gibt dabei zwei große Anbieter: KOAS und Soihu. Ich habe bei KOAS für ein möbliertes WG-Zimmer ca. 250€ pro Monat bezahlt.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittel sind teils vergleichbar, teils leicht teurer als das deutsche Preisniveau. Lediglich Alkohol ist aufgrund der staatlichen Alkoholsteuer um ein Vielfaches teurer. Es empfiehlt sich, nach Studentenrabatten Ausschau zu halten, da man teils viel Geld sparen kann.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Es gibt ein Bussystem in Jyväskylä, in welchem man Studentenrabatt erhalten kann. Sinnvoll ist jedoch auch ein Fahrrad, dieses kann man sich für ein Semester bei verschiedenen Anbietern mieten (bei mir 70€ + 30€ Kautio inkl. Reparaturdienst).

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es war sehr einfach neue Kontakte zu knüpfen, unter anderem durch die Tutorgruppe und diverse Veranstaltungen der Studentenunion, der Fachschaften oder des ESN (Erasmus Student Network) gab es zahlreiche Gelegenheiten.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Es gibt verschiedene Clubs und Bars in der Innenstadt von Jyväskylä, auch hier kann man durch Studentenrabatte sparen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Bezahlt wird selten bar, eine Kreditkarte ist sinnvoll, insbesondere um online zu bezahlen (Zugtickets etc.). Ein finnisches Bankkonto ist dagegen bei einem Aufenthalt von nur einem Semester meist nicht nötig, auch braucht man nicht zu einem finnischen Telefonanbieter wechseln, da in der EU.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Finnische Bahn: <https://www.vr.fi/en>
Bus in Jyväskylä: <https://linkki.jyvaskyla.fi/en>
Für beides gibt es eine App.